QUALITÄTSMANAGEMENT milch

## QM-MILCH 2.0 ANHANG III:

# KRITERIENKATALOG MIT GESETZLICHEN FUNDSTELLEN

Gilt ab 01.01.2016

QUALITÄTSMANAGEMENT MILCH IST EINE INITIATIVE VON

drv DBV MIV MILCH INDUSTRIE VERBAND

Stand 30.10.2015

**Stand: 30.10.2015**

# QM-Milch 2.0 Anhang III: Kriterienkatalog mit gesetzlichen Fundstellen

# Gilt ab: 01.01.2016

Rote Schrift: K.O.-Kriterien

**0 Punkte = nicht erfüllt** **1 Punkt = erfüllt** **2 Punkte = besonders gut erfüllt**

| | | | Quelle der gesetzlichen Anforderungen, wenn vorhanden |
|---|---|---|---|
| **1.** | **Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere** | | |
| **1.1** | **Der Bestand ist amtlich anerkannt frei von Tuberkulose und Brucellose** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, I. 2. a) i sowie 2. b) i |
| **K.O.** | 0 | nein, für Milchabholung amtlich gesperrt | |
| | 1 | kein positiver Befund bei den regelmäßigen amtlichen Kontrollen bzw. lieferfähig | |
| **1.2** | **Kühe, von denen Milch als Lebensmittel gewonnen wird, weisen keine Anzeichen von ansteckenden, durch die Milch auf Menschen übertragbaren Krankheiten auf** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, I. 1. a)<br><br>Spezielle Standardanforderungen. |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / keine klinischen Anzeichen von Krankheiten wie z.B. Salmonellose, Listeriose, Camphylobacter | |
| | 2 | tierärztlicher Betreuungsvertrag liegt vor | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1.3** | **Kühe, von denen Milch als Lebensmittel gewonnen wird, weisen keine erkennbaren Anzeichen einer Störung des allgemeinen Gesundheitszustandes auf und leiden nicht an Krankheiten der Geschlechtsorgane mit Ausfluss, Magen-Darm-Krankheiten mit Durchfall und Fieber oder einer erkennbaren Entzündung des Euters oder der Haut des Euters** | | |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, I. 1. b |
| **1.4.** | **Erkrankte Tiere werden vom Bestand abgesondert** | | 853, Anhang III, Abschnitt ;IX, Kapitel I.5 |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.5.** | **Kühe, von denen Milch als Lebensmittel gewonnen wird, haben keine Wunden am Euter, die die Milch verunreinigen könnten** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, I. 1. c) |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Kühe mit Wunden am Euter werden getrennt gemolken, die Milch wird nicht abgeliefert | |
| **1.6** | **Die Klauenpflege erfolgt bedarfsgerecht und mindestens einmal pro Jahr** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt/ ggf. wird ein externer Klauenpfleger in Anspruch genommen | |
| **1.7** | **Betriebliche Eigenkontrollen des Milchviehbestandes werden täglich durchgeführt** | | TierSchG § 11, Abs. 8; § 2 |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.8** | **Die Kühe befinden sich in einem sauberen Zustand** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.9** | **Die Liegeplätze der Kühe sind sauber und trocken / die Laufflächen sind weitestgehend sauber** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.10** | **Es ist ausreichend Liegeraum für die Kühe vorhanden** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Überbelegung maximal 10 % wird akzeptiert | |
| | 2 | keine Überbelegung | |
| **1.11** | **Auslauf oder Weidegang sollte möglich sein** | | Spezielle Standardanforderungen. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Laufstall bzw. Laufhof oder Weidegang zumindest zeitweise möglich (Sommerweide) | |
| **1.12** | **Die Tränkwasserversorgung ist in Ordnung, Tränken ausreichend und sauber** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Anbindehaltung: Selbsttränke an jedem Platz, Wasserzufluss ausreichend; Laufstall: ausreichende Tränkemöglichkeit vorhanden,<br>Tränken sind gut gereinigt | |
| **1.13** | **Stallklima: Die Luftverhältnisse sind ausreichend** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / keine Anzeichen für nicht ausreichende Luftverhältnisse | |
| | 2 | optimale Luftverhältnisse durch großflächige Zuluftöffnungen (z.B. Rollos, Spaceboards) | |
| **1.14** | **Stallklima: die Lichtverhältnisse sind ausreichend** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.15** | **Ein separater Bereich zur Abkalbung ist vorhanden und leicht zu reinigen** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.16** | **Der Allgemeinzustand der Kälberhaltung ist gut, die Kälber sind ordnungsgemäß untergebracht (für Kälber der ersten 14 Tage)** | | TierSchNutztVO, Abschnitt 2<br>RL 91/629/EWG des Rates vom 19. November 1991<br>RL 2008/119/EG des Rates vom 18.12.2008 |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1.17** | **Enthornen bei Kälbern unter sechs Wochen (Verödung der Hornanlage) erfolgt mittels Einsatz schmerzreduzierender Maßnahmen (Anwendung von Schmerzmitteln, wenn angezeigt eine Sedierung)** | | TierSchG §5, Abs. 1, Satz 6<br>TierSchG §5, Abs. 3, Nr. 2 |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / oder das Tier ist genetisch hornlos | |
| **1.18** | **Seuchen- und Krankheitsvorbeugung: Es werden Maßnahmen zur Vermeidung der Einschleppung und Weiterverbreitung von Krankheiten und Seuchen getroffen** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.19** | **Seuchen- und Krankheitsvorbeugung: betriebseigene Schutzkleidung für betriebsfremde Personen ist vorhanden** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Stiefel, Overall vorhanden (oder Einwegschuhe, Einwegkleidung) | |
| | 2 | zusätzlich extra Raum mit Umkleide- und Waschmöglichkeit vorhanden | |
| **1.20** | **Stall ist durch ein Hinweisschild „Milchkuhbestand – für Unbefugte Betreten verboten“, „Wertvoller Tierbestand“ o. ä. zu kennzeichnen** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.21** | **Für den Fall eines Stromausfalls ist im Stall ein Notstromaggregat verfügbar oder es ist nachzuweisen, dass dieses in ausreichend kurzer Zeit für den Betrieb zur Verfügung steht** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | TierSchNutztVO § 3 (5) |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.22** | **Der Betrieb hat zweckmäßige Vorkehrungen für den Brandfall getroffen** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | TierSchG § 2a, Abs. 1, Nr. 6 |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.23** | **Kadaverlagerung abgedeckt bis zur Abholung durch die Tierkörperbeseitigungsanstalt** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Maßnahmen zur Sicherung der Eutergesundheit** | | | |
| **1.24** | **Es werden, wenn notwendig, Einzeltier-Zellzahluntersuchungen durchgeführt** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Zellzahluntersuchung von Einzeltieren im Verdachtsfall | |
| | 2 | Teilnahme an der Milchleistungsprüfung (MLP) oder anderen gleichwertigen Systemen und Einhaltung der Zellzahlgrenzwerte nach Milchgüteverordnung | |
| **1.25** | **In Verdachtsfällen werden gezielte Untersuchungen durchgeführt** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Schalmtest oder ähnlich wirksame Testverfahren | |
| | 2 | Nachweise vorhanden, dass Erregernachweise und ggf. Resistenztests durchgeführt werden | |
| **1.26** | **Chronisch euterkranke und therapieresistente Kühe werden selektiert** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.27** | **Untersuchungsergebnisse (von Molkereien, Landeskontrollverbänden, etc.) belegen, dass die Rohmilch auf Keimzahl, somatische Zellen und Rückstände von Antibiotika untersucht wurde. Bei Überschreitung schafft der Milcherzeuger durch geeignete Maßnahmen Abhilfe** | | über gesetzliche Anforderungen hinaus (Anmerkung: aktives Eingreifen bei erstmaligen Grenzwertüberschreitungen wird über Gesetzgeber nicht eingefordert!) |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **1.28** | **Werden Zitzenbäder oder –sprays mit biozider Wirkung eingesetzt, darf der Einsatz nicht gegen die VO (EU) 528/2012 verstoßen** | | VO (EU) 528/2012<br>853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. B. 1. e) |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **2.** | **Kennzeichnung der Tiere und Bestandsregister** | | |
| **2.1** | **Gemäß VVVO wird das Bestandsregister geführt, werden die Tiere gekennzeichnet und die Bestandsveränderungen gemeldet** | | |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | Viehverkehrsverordnung |
| **3.** | **Milchgewinnung und –lagerung** | | |
| **3.1** | **Melkstand bzw. Anbindestall (Räume, in denen Kühe gemolken werden)** | | |
| **3.1.1** | **Der Melkstand und/oder Melkplatz ist so gelegen und beschaffen, dass das Risiko einer Milchkontamination begrenzt ist** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. A. 1. und B. 1. |
| **3.1.2** | **Wandflächen, Fußböden, Einrichtungen, Türen und Beläge befinden sich in einem sauberen Zustand und sind leicht zu reinigen und zu desinfizieren. Oberflächen der Geräte und Gegenstände, die mit Milch in Berührung kommen, befinden sich in einem sauberen Zustand und bestehen aus korrosionsbeständigem, nicht toxischem Material, das glatt, leicht zu reinigen, zu desinfizieren und einwandfrei instand gehalten ist** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. A. 1. und A. 3. und B.1. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Wände und Böden sind gefliest oder vergleichbar spezialbehandelt (z.B. mit wischfester Farbe gestrichen) und sind gut gereinigt. Einrichtungen und Geräte haben glatte, nicht rostende Oberflächen und sind gut gereinigt<br>Anbindestall: Standfläche ist sauber | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3.1.3** | **Ein Abfluss zur Ableitung von Abwässern ist vorhanden** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Anbindehaltung: Gitterrost oder Kotrinne mit Jaucheabfluss und regelmäßige Entmistung vorhanden; Melkstand: Abfluss und Spritzeinrichtung vorhanden | |
| **3.1.4** | **Der Melkstand (bzw. der Anbindestall) ist ausreichend beleuchtet sowie be- und entlüftet** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / ohne Anstrengung ist Vorgemelksprüfung möglich<br>regulierbare Be- und Entlüftung (auch über ausreichende Fensterfläche möglich) | |
| **3.1.5** | **Der Melkstand (bzw. der Anbindestall) hat eine geeignete und ausreichende Versorgung mit Wasser von Trinkwasserqualität. Das Melkpersonal reinigt sich vor dem Melken die Hände und Unterarme und wiederholt dies bei Bedarf** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / fließendes Wasser vorhanden (Trinkwasserverordnung wird eingehalten) | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. C. 2.<br>852, Anhang I, Teil A, II. 4. d) |
| **3.2** | **Melkanlage, Melkzeug, Behälter** | | |
| **3.2.1** | **Die Melkanlage wird regelmäßig gewartet** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / allgemein guter Wartungszustand, u.a. Pumpe; Zitzengummis lassen auf einen regelmäßigen Austausch (ca. 750 Betriebsstunden bzw. 1.500 bei Silikon) der Verschleißteile schließen | |
| | 2 | Zusätzlich zum regelmäßigen Tausch der Verschleißteile liegt Protokoll/Prüfbericht der Melkanlagenüberprüfung nach DIN vor (nicht älter als 1 Jahr, Melkanlagenkontrolle oder Kundendienst) | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3.2.2** | **Die Geräte und Gegenstände werden nach Gebrauch gereinigt, desinfiziert und mit Wasser von Trinkwasserqualität gespült** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Spüleinrichtung vorhanden. Regelmäßige Reinigung und Desinfektion mit DLG, DVG oder nach EN 1276 anerkannten / geprüften Mitteln, ausreichende Nachspülung | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II, A. 4.<br>852, Anhang I, Teil A, II. 4. d) |
| | 2 | monatliche Kontrolle und Dokumentation der Reinigung und Desinfektion (z.B. Temperatur, Konzentration, Zeit) oder eine Sicherheitsvorrichtung ist vorhanden, die verhindert, dass Reinigungsflüssigkeit in den Tank gelangt | Spezielle Standardanforderungen. |
| **3.3** | **Melkpersonal, Melkarbeit, Behandeln der Milch** | | |
| **3.3.1** | **Das Melkpersonal trägt während des Melkens saubere, waschbare Arbeitskleidung** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II, C. 1. |
| **3.3.2** | **Das Euter muss zu Beginn des Melkens sauber sein** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / saubere Eutertücher vorhanden und werden genutzt | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II, B. 1. a) |
| **3.3.3**<br>**K.O.** | **Die ersten Milchstrahlen aus jeder Zitze werden gesondert gemolken, um sich durch Prüfen des Aussehens von der einwandfreien Beschaffenheit der Milch von jedem Tier zu überzeugen (Vorgemelksprüfung)** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II, B. 1 .b) |
| **3.3.4**<br>**K.O.** | **Kühe, die keine einwandfreie Milch geben, werden gesondert gemolken und ihre Milch wird nicht für den menschlichen Verzehr abgegeben** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II, B. 1. b) |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3.4** | **Milchkammer** | | |
| **3.4.1** | **Der Anfahrtsweg ist befestigt und sauber und der Standplatz für den Milchsammelwagen ist planbefestigt und sauber** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **3.4.2** | **Der Absaugpunkt ist mit einem maximal 6 m langen Schlauch erreichbar** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / betriebliche Absaugleitung bis zum Absaugpunkt muss in den regelmäßigen Reinigungsablauf integriert sein | |
| **3.4.3** | **Die Milchkammer ist als geschlossener Raum ausreichend vom Stall getrennt, abschließbar und so gelegen, dass die Milch nicht nachteilig beeinflusst wird. Sie ist geschützt gegen Ungeziefer, Tiere aller Art werden ferngehalten** | | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II. A. 1., A. 2. und B. 2.<br>852, Anhang I, Teil A. II. 4.f) |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / bautechnisch von Stall und Dungstätten getrennt. Verschließbare Tür zum Stall hin zulässig | |
| **3.4.4** | **Wird die Milch nicht innerhalb von 2 Stunden nach dem Melken verarbeitet, wird sie bei täglicher Abgabe auf nicht mehr als + 8 ° C gekühlt, bei nicht täglicher Abgabe auf nicht mehr als + 6 ° C** | | |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Kühlung vorhanden (Direktverdampfer, Eiswasser, Wärmetauscher). Kühltemperatur korrekt eingestellt | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II. A. 2. und B. 2.<br><br>Spezielle Standardanforderungen. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **3.4.5** | **Die Milchkammer ist frei von zweckfremden Gegenständen; Reinigungs- sowie Desinfektionsgeräte und –mittel werden in einem getrennten Raum oder separat in einem Schrank gelagert. Dies gilt nicht für Mittel, die in Gebrauch sind** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **3.4.6** | **Nach dem Melken wird die Milch in eine saubere Milchkammer befördert. Diese ist leicht zu reinigen und zu desinfizieren; es sind ausreichende Einrichtungen zur Ableitung von Abwässern vorhanden** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Boden und Wände sind gefliest oder vergleichbar spezialbehandelt und gut gereinigt. Abfluss vorhanden | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, II. A.1. und B. 2.<br>Spezielle Standardanforderungen, d.h. geht teilweise über Gesetz hinaus: ausreichende Einrichtungen zur Ableitung von Abwässern vorhanden. |
| **3.4.7** | **Die Milchkammer ist ausreichend beleuchtet sowie be- und entlüftet** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / ausreichend beleuchtet. Kein unangenehmer Geruch wahrnehmbar. Mindestens eine Lüftungsöffnung/Fenster vorhanden | |
| | 2 | Kühlaggregat ist getrennt von Milchkammer untergebracht | |
| **3.4.8** | **Die Milchkammer verfügt über eine ausreichende Versorgung mit Trinkwasser** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / fließendes Wasser vorhanden (Trinkwasserverordnung wird eingehalten) | 852, Anhang I, Teil A, II. 4. d)<br>Spezielle Standardanforderungen, d.h. geht teilweise über Gesetz hinaus, da erforderlichenfalls Trinkwasser oder sauberes Wasser zu verwenden ist. |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **4.** | **Futter / Fütterung** | | |
| **4.1** | **Es werden ausschließlich Misch- und Einzelfuttermittel von Firmen eingesetzt, die die Anforderungen der Futtermittelvereinbarung einhalten oder es liegen Unbedenklichkeitsbescheinigungen vor. Eingesetzte Einzelfuttermittel (Futtermittelausgangserzeugnisse) müssen in der Positivliste gelistet sein oder im Rahmen anderer, von den Systemgebern als gleichwertig anerkannte Systeme zugelassen sein** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **4.2** | **Alle Lieferungen von Zukaufsfuttermitteln werden anhand von Abrechnungen, Lieferscheinen oder anderen Nachweisen belegt. Die Unterlagen enthalten Angaben zum Zeitpunkt der Lieferung sowie zu Art und Menge des Futtermittels. Ebenso ist die Adresse des Lieferanten ersichtlich. Dieses gilt auch für den Zukauf von auf landwirtschaftlichen Betrieben erzeugten Futtermitteln. Die Unterlagen sind fünf Jahre aufzubewahren** | | |
| **K.O.** | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | 852, Anhang I, Teil A, III. 8. a) |
| **4.3** | **Die Futterqualität im Trog ist in Ordnung (z. B. kein Schimmel, keine Nachgärung, kein altes Futter). Tröge und technische Einrichtungen (u. a. Futtervorlagesysteme) weisen keine dauerhaften Ablagerungen oder Verschmutzungen auf** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | FuttermittelhygieneVO 183/2005, Anhang III |
| **4.4** | **Die tier- und umweltgerechte Fütterung wird durch Futteranalysen (Nährstoffanalysen) und Rationsberechnungen unterstützt** | | Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **4.5** | **Durch getrennte Lagerung von Futtermitteln für verschiedene Tierarten werden Futtermittelvermischungen wirksam verhindert** | | FuttermittelhygieneVO 183/2005, Anhang III |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **4.6.** | **Durch die Art der Lagerung darf keine Beeinträchtigung der Futtermittelqualität und -sicherheit eintreten** | | Futtermittelhygiene VO 183/2005, Anhang III |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **4.7** | **Schadnagerbefall ist nicht erkennbar bzw. es werden Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen** | | FuttermittelhygieneVO 183/2005, Anhang III<br>852, Anhang I, A.II.4.f) |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **5.** | **Arzneimittel, Rückstände** | | |
| **5.1**<br>**K.O.** | **Die Nachweise über eingesetzte Arzneimittel sind vorhanden** | | Verordnung über Nachweispflichten für Arzneimittel, die zur Anwendung bei Tieren bestimmt sind<br>Verordnung über tierärztliche Hausapotheken |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **5.2** | **Es wird ein festes Verfahren (z. B. Farbmarkierung, Fesselband, elektronische Melksperre) zur guten Erkennung aller behandelten Kühe beim Melken angewandt** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. B. 1. d) |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **5.3**<br>**K.O.** | **Die Milch behandelter Kühe wird erst nach Ablauf der Wartezeit abgeliefert. Die Nutzung von Hemmstofftests wird empfohlen** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. B. 1. d)<br><br>Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Einhaltung der Wartezeit | |
| | 2 | zusätzliche Durchführung eines Hemmstofftests nach Ablauf der Wartezeit | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **5.4**<br><br>**K.O.** | **Es ist sichergestellt, dass die Milch behandelter Kühe getrennt abgeführt wird** | | 853, Anhang III, Abschnitt IX, Kapitel I, II. B. 1. d)<br><br>Spezielle Standardanforderungen. |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / separate Behälter zum Melken behandelter Kühe sind vorhanden | |
| | 2 | Melken der behandelten Tiere als separate Gruppe am Schluss | |
| **5.5.**<br><br>**K.O.** | **Es dürfen im Rahmen von Schadstoff- und Rückstandsuntersuchungen von Molkereien und amtlichen Stellen i.S. der Kontaminantenverordnung keine Höchstwertüberschreitungen bei der Rohmilchuntersuchung festgestellt worden sein und daraus resultierende Lieferverbote bestehen** | | Kontaminanten-Verordnung |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **5.6.**<br><br>**K.O.** | **Rohmilch stammt von Tieren, denen keine nicht zugelassenen Stoffe oder Erzeugnisse i. S. der Richtlinie 96/23/EG verabreicht wurden** | | 853, Anhang III, Abs. IX, Kapitel I, F 1 d |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **6.** | **Umwelt** | | |
| **6.1** | **Es erfolgen keine unzulässigen Abflüsse von Gülle und Jauche in Grund- und Oberflächenwasser** | | |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt | |
| **6.2** | **Ein nach der Düngeverordnung geforderter Nährstoffvergleich liegt vor** | | Düngeverordnung |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / Nährstoffvergleich liegt vor | |
| **6.3** | **Die Grundlagen des Pflanzenschutzrechts werden eingehalten** | | 852, Anhang I, Teil A. II. 5. h) und III. 9. a) sowie Futtermittelhygiene VO 183, Anh. I, Teil A, II.2.a) |
| | 0 | nicht erfüllt | |
| | 1 | erfüllt / im Rückstandsmonitoring nicht aufgefallen | |
| **Bemerkungen zum „Allgemeinzustand“ des Betriebes** | | | Nur dann Bemerkung anfügen, wenn der äußere Zustand des Betriebes sehr negativ ist. Wenn z.B. zu erkennen ist, dass die Hofstelle dauerhaft verschmutzt oder extrem unaufgeräumt ist, die Milchkammer und/oder der Melkstand in sehr schlechtem Zustand sind und vor allen Dingen, wenn der Gesundheitszustand der Tiere zu wünschen übrig lässt. Alte Gebäude an sich sind nicht negativ zu bewerten. |